

SERIE DOMICIL WEST (20/20): TECHNISCHER DIENST IM DOMICIL HAUSMATTE HINTERKAPPELEN

Das Team der guten Seelen im Domicil Hausmatte



Technische Multitasker mit viel Respekt und Hilfsbereitschaft für die Bewohnerinnen und Bewohner von Domicil Hausmatte in Hinterkappelen: **Patrick Beyeler** (links) und **Tesfalem Tekle**. Foto: Michèle Graf

Ein tolles Team: Patrick Beyeler und Tesfalem Tekle kümmern sich im Domicil Hausmatte um Technik, Einrichtung und so manchen kleinen Notfall. Ihre grösste Motivation: das Wohl der Bewohnenden.

Winterstimmung im Domicil Hausmatte: Während draussen Schnee und Eis die Landschaft überziehen, sorgt drinnen Patrick Beyeler, der Leiter des technischen Dienstes, für wohlige Wärme. Mit seinem Arbeitskollegen Tesfalem Tekle sorgt er in der Pellet-Heizung für Nachschub. Es wird gefegt und geschippt. Danach überprüfen beide die Wasserqualität der Anlage im Keller. Die Männer sind echte Multitasker. So steht das Telefon des technischen Dienstes auch selten still. «Patrick Beyeler ist der meistgesuchte Mann im Haus», lacht Tesfalem Tekle, der sein vielfältiges Aufgabengebiet schätzt. Er sagt: «Kein Tag ist wie der andere. Mal habe ich den Besen in der Hand, mal muss ich etwas technisch Komplexes regeln oder einen neuen Wohnungsschlüssel aushändigen.» Patrick Beyeler leitet seit 2014 das Team, in dem sechs Mitarbeitende und regelmä-

ssig Praktikanten aus verschiedenen Nationen mitarbeiten.

Vielfalt als Bereicherung

Tesfalem Tekle selbst kam vor 14 Jahren als Flüchtling aus Eritrea in die Schweiz. Über die Integrationsstelle Fokus fand er bei Domicil Hausmatte ein Praktikum. «Ich hatte damals keine Ahnung, was die Arbeit mit älteren Menschen bedeutet», erinnert er sich. Doch es gefiel ihm bei Domicil sehr. Er lernte Deutsch und bekam eine Festanstellung. Auch übernahm er nach und nach mehr Aufgaben in Reinigung und Hausdienst. «Ich bin dankbar, dass ich die Ausbildung machen durfte», so Tesfalem Tekle.

Inzwischen hat Tesfalem Tekle sich zum stellvertretenden Leiter des technischen Dienstes hochgearbeitet und ist Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Patrick Beyeler ist stolz auf diese Erfolgsgeschichte und lächelt seinen Mitarbeiter an. Er setzt sich immer für sein Team ein. «Wir halten zusammen», sagt er. Er schätzt die kulturelle Vielfalt seiner Mitarbeitenden, hilft gerne beim Start in der neuen Heimat. Im Arbeitsalltag

gibt es auch mal lustige Situationen: «Einmal nannte jemand einen Dübel Dubel. Da mussten wir alle lachen und ich habe den kleinen Unterschied erklärt.» Auch wenn es anfangs mit der Sprache oder Fertigkeiten noch nicht so klappt, weiss Patrick Beyeler die Neuen zu integrieren. Sein Leitspruch: «Jeder hat zwei Hände.»

Und diese werden fleissig eingesetzt, um den Bewohnenden zu helfen. «Wir wollen für sie da sein», so der technische Leiter. Von der kaputten Glühbirne, verstopften Siphons bis zum Wlan-Zugang ist alles dabei. So manches Mal sind die Mitarbeiter die Retter in der Not. «Wir bekommen oft zu hö-

ren: «Sie sind besonders gute Seelen des Hauses», so Tesfalem Tekle.

Immer ein offenes Ohr

Patrick Beyeler stimmt mit ihm überein, dass die gemeinsame Arbeit bei Domicil Hausmatte mehr als ein normaler Job ist. Oft haben sie gute Kontakte zu den Bewohnenden, sind beim Einzug wichtige Bezugspersonen. «Beim Einrichten sind wir gerne behilflich und nehmen uns viel Zeit», so Patrick Beyeler. Denn ist das neue Zuhause gut eingerichtet, hilft dies den Bewohnenden, sich in der neuen Umgebung wohl und sicher zu fühlen. Viele Bewohnende erzählen ihnen auch Persönliches aus ihrem Leben. «Oft denke ich, dass wir von den Bewohnenden fast mehr erfahren als die Pflegenden», meint Patrick Beyeler. Bei aller professionellen Distanz gibt es auch Situationen, die den beiden Männern nahegehen: Tesfalem Tekle erinnert sich an den für ihn ersten Todesfall eines Bewohnenden. Patrick Beyeler ist eine Lebensweisheit im Sinn geblieben: Er sollte bei einer Dame das TV-Gerät richten. Sie sagte ihm, er brauche sich nicht viel Mühe zu geben, sie sehe nach und nach immer schlechter. «Zuletzt gab sie mir den Rat: Leben Sie bewusst und versuchen Sie, sich die Bilder Ihres Lebens einzuprägen. Es nützt nichts, wenn Sie sie auf dem Natel oder im Fotoalbum haben. Wenn Sie nichts mehr sehen, bleiben Ihnen nur noch die Erinnerungen.»

Nicht zuletzt aufgrund solcher prägender Erlebnisse arbeiten die beiden Männer besonders gern bei Domicil Hausmatte. Die Menschen faszinieren sie genauso wie die technischen Herausforderungen. Michèle Graf

GUT UMSORGT IN SICHERER UMGEBUNG

Domicil Hausmatte ist ein modernes Alterszentrum mit einem vielseitigen Angebot. Wir legen Wert darauf, dass Sie in sicherer Umgebung Ihr Leben individuell gestalten können. Gerne zeigen wir Ihnen unsere Wohnungen und Pflegezimmer.

Kontakt: Jeannine Ryser, Geschäftsleiterin.
hausmatte@domicilbern.ch, 031 560 17 00.
Dorfstrasse 1, 3032 Hinterkappelen
hausmatte.domicilbern.ch

